

Club der Singles: 500 Berliner tanzen aus der Einsamkeit

Von BIRGIT EBELER

Berlin, 29. Januar
Leise Musik, gedämpftes Licht – im Ratskeller Charlottenburg feiern Teens mit Bestnern, tanzen junge Männer mit reifen Damen – sie tanzen aus der Einsamkeit.

Zum Beispiel Installateur Peter Czalkowski (29) aus Lichtenrode. Er sagt: „Früher, da saß ich oft allein in meinem Zimmer, langweilte mich furchtbar. Ich sehnte mich nach netten Leuten – hier finde ich sie.“

Der Installateur ist wie 500 andere Berliner Mitglied im Level-Club, einer Vereinigung für Alleinstehende oder „Singles“, wie man jetzt sagt.

Auch Taris Schlieske (18) aus Neukölln gehört dazu: „Ich kam aus Frankfurt nach Berlin, kannte niemanden. Seit ich im Club bin, weiß ich nicht mehr, was Langeweile ist.“

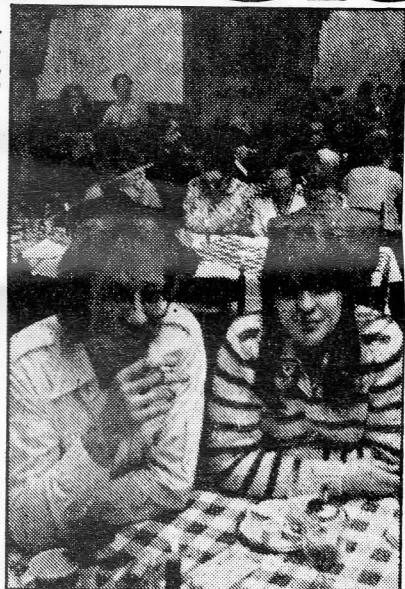
Gerhard Otto (60) aus Spandau erzählt: „Seit dem Tod meiner Frau vor drei Jahren war mein Leben ohne Sinn. Jetzt fühle ich mich wieder richtig wohl. Es ist gut, unter Menschen zu sein.“

Wie wird man „Leveler“, wie sich die Mitglieder selber nennen?

Club-Leiterin Hannelore Mayer: „Ganz einfach! Man ruft an, kommt zu einem Treffen.“ Was kostet's? „400 Mark Aufnahmegebühr und noch mal 490 Mark Jahresbeitrag“, erzählt die hübsche Leiterin.

Was wird außer Tanzen noch geboten? Frau Mayer: „Wir machen gemeinsam Reisen, gehen wandern, kegeln, schwimmen – machen alles, was Spaß macht.“

Wenn Sie mitmachen wollen: Rufen Sie Frau Mayer unter 305 63 95 an.



Peter Czalkowski (29) und Taris Schlieske (18) kommen regelmäßig zur Single-Party. Zum Tanzen, Reden und Ausspannen, einfach zum Wohlfühlen unter netten Menschen.



Fröhlichkeit im Single-Club: Für Gerhard Otto (60) und Edlith Höpner (67) ist das Leben wieder voller Spaß und Freude.